

Parlamentspräsidentin/Parlamentspräsident



Das Europäische Parlament

Mitglieder	750 Abgeordnete plus eine Präsidentin/ ein Präsident
Sitz	Straßburg und Brüssel
Personal	ca. 6000

Das Europäische Parlament ist das einzige Organ der EU, das direkt vom Volk gewählt wird. Derzeit sitzen 751 Abgeordnete aus den 28 Mitgliedstaaten im Parlament. Es gibt acht Fraktionen und dazu noch fraktionslose Abgeordnete. Zu den Hauptaufgaben des Parlaments zählt die Gesetzgebung. Diese Aufgabe teilt sich das Parlament mit dem Rat der Europäischen Union. Eine weitere Aufgabe ist die Kontrolle: Das Parlament kontrolliert die Arbeit der Europäischen Kommission und des Rates der Europäischen Union. Außerdem wählt das Parlament den Präsidenten der Europäischen Kommission. Außerdem entscheidet das Parlament zusammen mit dem Rat über den Haushalt der Europäischen Union.

Sie repräsentieren das Parlament nach außen, z.B. gegenüber anderen Organen und den Medien. Sie kommen aus einem der EU-Mitgliedstaaten. Sie dürfen bei jeder Sitzung des Europäischen Rates aktiv teilnehmen. Sie haben aber kein Stimmrecht. Sie sprechen mit den Vertretern anderer Organe der Europäischen Union. Bei Treffen des Europäischen Rates erläutern Sie den Standpunkt des Parlaments.

Als Präsidentin/ Präsident des Europäischen Parlaments nehmen Sie aktiv an den aktuellen Sitzungen des Rates der Europäischen Union teil. Erklären Sie den Vertretern des Rates den Standpunkt des Parlaments. Sie sind eine wichtige Person der Europäischen Union, die aktiv mit dem Europäischen Rat diskutieren soll. Sprechen Sie ebenfalls mit den Vertretern der Europäischen Kommission, um gemeinsame Interessen herauszufinden. Was hier beschlossen wird, hat direkte Auswirkungen auch auf die Arbeit des Parlaments. Deshalb mischen Sie sich ein!

In der Sprachenfrage ist Ihnen wichtig, dass alle 24 Amtssprachen weiterhin gleichberechtigt verwendet werden (Vorschlag 1). Keine Sprache soll wichtiger sein als eine andere. Die Europäische Union hat bewiesen, dass sie auch mit 24 verschiedenen Amtssprachen gut arbeiten kann. Dies soll auch so bleiben. Im Parlament haben Sie ebenfalls die Situation, dass die Abgeordneten unterschiedliche Sprachen sprechen. Sie sind gegen die Vorschläge 2 und 3, die einige Amtssprachen bevorzugen. Sie finden, dass alle Mitgliedstaaten gleichberechtigt sein sollen. Das soll in der Sprachenfrage berücksichtigt werden.